

A portrait of a woman with blonde hair, smiling, wearing a light blue button-down shirt. The background is a blurred office setting. A semi-transparent grey grid overlay is positioned over the lower part of the image, containing the title text.

# Gefahren aus Europa

## Fachtagung GALLEHR+Partner

Karben, 12. September 2014  
GALLEHR+Partner Fachtagung

**Rechtsanwältin Yvonne Hädrich**  
haedrich@ritter-gent.de  
www.ritter-gent.de

- I. Laufende Beihilfeverfahren: Nachzahlung von Netzentgelten und EEG-Umlage?**
- II. EEG 2014: Ende des Bestandsschutzes 2017?**
- III. 10-Punkte-Energie-Agenda von Gabriel**

# I. Laufende Beihilfeverfahren – Nachzahlung von Netzentgelten und EEG-Umlage?

**Gefahren aus Europa?**  
GALLEHR+PARTNER Fachtagung  
Karben, 12. September 2014

**Rechtsanwältin Yvonne Hädrich**  
haedrich@ritter-gent.de  
www.ritter-gent.de

## 1. Nachzahlungen von Netzentgelten

Beihilfeverfahren gegen § 19 Abs. 2 S. 2  
StromNEV a.F. noch nicht abgeschlossen

- Ergebnis offen

2013 Novelle der StromNEV in Kraft getreten

- Bislang kein Beihilfeverfahren gegen  
StromNEV n.F. eröffnet

## 2. Nachzahlungen der EEG-Umlage

### Beihilfeverfahren gegen EEG 2012

insbesondere wegen der Begrenzung der EEG-Umlage für stromintensive Unternehmen durch die Besondere Ausgleichsregelung nach §§ 40 ff. EEG 2012 (Jahre 2013 und 2014)

- **Vorläufige Einschätzung der EU-KOM:**
  - Grds. rechtswidrige staatliche Beihilfe
  - Zweifel an Genehmigungsfähigkeit

An dieser Einschätzung hält sie im Beschluss zur Genehmigung des EEG **2014** vom 24.07.2014 eher fest

- (Teilweise) Nichtgenehmigung und Rückforderungsanordnung droht

## Wer muss mit Nachforderungen rechnen?

- Belastbare Details noch nicht bekannt
- Anhaltspunkte?

### **Mitteilung auf Internetseite des BMWi:**

*„Nach dem mit der EU-Kommission erzielten Kompromiss müssen stromintensive Unternehmen Nachzahlungen der EEG-Umlage von lediglich 30 Millionen Euro für die Jahre 2013 und 2014 leisten. Dies betrifft ca. 350 der über 2000 Unternehmen, die bei der EEG-Umlage begünstigt waren. Damit bleibt die deutsche Industrie von drohenden Nachforderungen in Milliardenhöhe befreit, die Beschäftigung und Wohlstand in Deutschland deutlich gefährdet hätten.“*



**Am 01.07.2014 sind neue EU-Leitlinien für staatliche Umweltschutz- und Energiebeihilfen 2014 – 2020 (EEAG) in Kraft getreten**

- Rückwirkende Anwendung auf Ökostromrabatte (*„rechtswidrige Umwelt- und Energiebeihilfen in Form von Ermäßigungen der finanziellen Beiträge zur Förderung erneuerbarer Energie“*)
- Mitteilung der EU-KOM vom 01.08.2014: EEG 2012 wird auf Grundlage der EEAG geprüft

Genehmigungsfähigkeit von „Ökostromrabatten“ setzt nach EEAG u.a. voraus:

- Listen-Zugehörigkeit des Unternehmens zu einem der in Anhang 3 der EEAG aufgeführten Wirtschaftszweige oder
- Zugehörigkeit zu Wirtschaftszweig mit Handelsintensität von mind. 4 % (Anhang 5 der EEAG) und Stromkostenintensität des Unternehmens von mind. 20 %

### **Mindest-Eigenbeteiligung:**

- 15 % der EEG-Umlage (20 % im Rahmen eines nationalen „Anpassungsplans“ für Unternehmen, die die Anforderungen nicht erfüllen)

### **Zusätzliche Deckelung möglich auf:**

- 4 % der Bruttowertschöpfung des Unternehmens
- 0,5 % der Bruttowertschöpfung des Unternehmens, wenn die Stromkostenintensität bei mind. 20 % liegt

## Übergangsvorschriften:

- Vollständige Umsetzung der Kriterien spätestens 2019
- Nationaler Anpassungsplan zur **schrittweisen** Anpassung zwischen 2011 und 2018

ab 2015: EEG **2014** auf Grund der EEAG genehmigt; enthält „Anpassungsplan“ (§ 103 EEG 2014)

Davor: lediglich „Eckpunkte“ abgestimmt

### **Ausblick:**

- EU-KOM-Entscheidung für Herbst 2014 erwartet
- Möglich: (teilweise) Nichtgenehmigung verbunden mit Rückforderungsanordnung ggü. Deutschland
  - Prüfen Sie, ob und ggf. in welcher Höhe Sie von Rückforderung betroffen sind
  - Betroffene Unternehmen sollten erwägen, Nichtigkeitsklage zum EuG zu erheben (Präklusion droht)

- BAFA könnte (eigentlich bestandskräftige) Begrenzungsbescheide für die Jahre 2013 und 2014 (teilweise) aufheben
  - Rechtsmittel gegen Aufhebungsbescheid prüfen (Bestandskraft droht)
  
- Wie eine „Nachforderung“ dann i.Ü. durchgesetzt werden sollte, wäre völlig offen

Wenn nicht...

### Beschluss der EU-KOM zur Genehmigung des EEG 2014 v. 24.07.2014, Rn. 143:

*„The German authorities have also committed to **suspend** the payment of the notified aid if the beneficiary still has at its disposal an earlier unlawful aid that was declared incompatible by a Commission Decision (either concerning individual aid or an aid scheme), **until** that beneficiary has reimbursed or paid into a blocked account the total amount of unlawful and incompatible aid and the corresponding recovery interest.“*

## **D.h. für Anträge nach § 64 EEG 2014:**

- Wenn EU-KOM-Entscheidung ergeht, in der BA für 2013 und 2014 (teilweise) für rechtswidrig erklärt und Rückforderung angeordnet wird:
  - Prüfen, ob und in welcher Höhe Nachforderungen drohen
  - Nichtigkeitsklage zum EuG, ggf. i.V.m. einstweiligem Rechtsschutz



- Wenn BAFA das Antragsverfahren für das Begrenzungsjahr 2015 (und folgende) aussetzt oder die Bescheide mit einer Auflage zur Nachzahlung für die Jahre 2013 und/oder 2014 verbindet:
  - ggf. Zahlung auf Sperrkonto
  - Rechtsmittel auf nationaler Ebene

## II. EEG 2014 – Ende des Bestandsschutzes 2017?

**Gefahren aus Europa?**  
GALLEHR+PARTNER Fachtagung  
Karben, 12. September 2014

**Rechtsanwältin Yvonne Hädrich**  
haedrich@ritter-gent.de  
www.ritter-gent.de

- **EEG 2014 am 1.8.2014 in Kraft getreten**
- **Genehmigung durch EU-KOM teilweise befristet**
  - Fördersystem für EE (außer für Kleinstanlagen bis 100 kW) befristet bis 31.12.2016  
Grund: 2017 Wechsel zu Ausschreibungsmodell
  - Begrenzung der EEG-Umlage für stromintensive Unternehmen nach §§ 63 ff. EEG 2014 für 10 Jahre genehmigt

- **Begrenzung der EEG-Umlage für Eigenversorger**

EU-KOM (Beschluss zur Genehmigung des EEG 2014 v. 24.07.2014, Rn. 325 ):

*„The Commission notes that under the EEG 2012 the establishment of the EEG-surcharge followed a logic that was different from the logic followed under the EEG 2014. While under the EEG 2012 the surcharge was due on electricity supplied by electricity suppliers (which logically excluded autosupply), the EEG 2014 rests on the principle that costs of the support to renewables (i.e. the EEG surcharge) should be borne and allocated between electricity users.“*

- Umlagereduzierung (auf 30 – 40 %) gem. § 61 Abs. 1 S. 1 EEG 2014 für Eigenversorgung
  - aus EEG-Anlagen für 10 Jahre genehmigt
  - aus hocheffizienten KWK-Anlagen nur bis 31.12.2017 genehmigt
    - Danach: schrittweise Erhöhung gefordert
    - Reaktion Deutschlands:  
Aufnahme einer Verordnungsermächtigung in § 7 Abs. 7 KWKG n.F.

## § 7 Abs. 7 KWKG:

*„Die Bundesregierung wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung, die nicht der Zustimmung des Bundesrates bedarf, die Zuschlagzahlungen für KWK-Strom nach § 4 Absatz 3a Satz 1 anzupassen, soweit dieser Strom durch die EEG-Umlage nach § 61 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes belastet wird und dies erforderlich ist, um einen wirtschaftlichen Betrieb der Anlage zu ermöglichen.“*

**Problem:** Durch die EU-KOM zu genehmigende  
Änderung des KWKG?

- Ausnahmen von der EEG-Umlage nach § 61 Abs. 2 EEG 2014 für 10 Jahre genehmigt:
  - Kraftwerkseigenverbrauch (§ 61 Abs. 2 Nr. 1)
  - Inselversorgung (§ 61 Abs. 2 Nr. 2)
  - ausschließliche Versorgung aus EE, keine Inanspruchnahme EEG-Förderung für nicht selbst verbrauchten Strom (§ 61 Abs. 2 Nr. 3)
  - Kleinanlagen bis 10 kW (§ 61 Abs. 2 Nr. 4)

- Bestandsschutz, d.h. Umlagebefreiung für Eigenstromversorgung aus Bestandsanlagen nach § 61 Abs. 3 und 4 EEG 2014
  - Genehmigung nur bis 31. Dezember 2017
  - § 98 Abs. 3 EEG 2014: Monitoring bis 2017 und „EU-konforme“ Neuregelung
  - Unklar, ob EU-KOM eine (schrittweise) Anhebung der EEG-Umlage auf 20 % (bis spätestens 2019) genügen könnte (Rn. 197, 248 EEAG)



### III. 10-Punkte-Energie-Agenda von Gabriel

**Gefahren aus Europa?**  
GALLEHR+PARTNER Fachtagung  
Karben, 12. September 2014

**Rechtsanwältin Yvonne Hädrich**  
haedrich@ritter-gent.de  
www.ritter-gent.de

1. Erneuerbare Energien, EEG
2. Europäischer Klima- und Energierahmen 2030
3. Reform europäischer Emissionshandel
4. Strommarktdesign
5. Effizienzstrategie
6. Gebäudestrategie
7. Übertragungsnetze
8. Verteilnetze
9. Monitoring
10. Energiewende Plattform

**Gefahren aus Europa?**  
GALLEHR+PARTNER Fachtagung  
Karben, 12. September 2014

**Rechtsanwältin Yvonne Hädrich**  
haedrich@ritter-gent.de  
www.ritter-gent.de

- 1. Erneuerbare Energien, EEG**
2. Europäischer Klima- und Energierahmen 2030
- 3. Reform europäischer Emissionshandel**
- 4. Strommarktdesign**
5. Effizienzstrategie
6. Gebäudestrategie
7. Übertragungsnetze
8. Verteilnetze
9. Monitoring
- 10. Energiewende Plattform**

**Gefahren aus Europa?**  
GALLEHR+PARTNER Fachtagung  
Karben, 12. September 2014

**Rechtsanwältin Yvonne Hädrich**  
haedrich@ritter-gent.de  
www.ritter-gent.de

A portrait of a smiling woman with blonde hair, wearing a light blue button-down shirt. The background is a blurred office setting. A semi-transparent grey box with a grid pattern is overlaid on the bottom half of the image, containing the text.

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

**Gefahren aus Europa?**  
GALLEHR+Partner Fachtagung  
Karben, 12. September 2014

**Rechtsanwältin Yvonne Hädrich**  
[haedrich@ritter-gent.de](mailto:haedrich@ritter-gent.de)  
[www.ritter-gent.de](http://www.ritter-gent.de)